

MEDJOURNAL

für Wiesbaden, Hochheim und die Region

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den hessischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 152.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Wiesbaden und die Region erscheint das Medjournal auch in der Region Darmstadt sowie Mainz und Rheinhessen. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



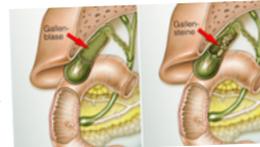
Aus gestauten Körperzellen können kranke werden. Entwed...
Informationen diese Fehler bei...
„Selbstmord“...
Die Krebsid unkontroll...
alle spezielle...
le und ohne...
Wanderschaft...
ellen fernab...
neue...
en...
om Biozent...
für Basel ha...
tsatzpunkt...
scheiden zu...
eben ihren...
Eine Kom...
(red)

tion aus dem Blutdruck...
senker Syrosynopin und dem...
Diabetes-Medikament Metform...
mangelt tritt die Krebs...
zellen in den Selbst...
mord...
Der Hintergrund: Krebs...
zellen haben aufgrund ihres...
gesteigerten Stoffwechsels...
schnellen Wachstums eben...
besonders hohen Energiebe...
darf. Das Molekül NAD spielt...
eine zentrale Rolle bei der...
Umwandlung von Kohlenstoff...
in Energie. „Interessanterweise...
verhindern sowohl Metformin...
als auch Syrosynopin die Re...
generierung von NAD + (...).“
erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität...
Basel. Syrosynopin schaltet...
die beiden wichtigsten Trans...
porter aus und verhindert so...
den Export von Laktat aus der...
Zelle – dem wichtigsten Ener...
gieelement für die Tumorzell...
len. „Eine hohe Laktatkonz...
entration in der Zelle wieder...
um stoppt das Recycling von...
NAD +“, so Benjamin. Al...
quam ut telus nec dolor...
illa agnassim. Donec viverra...
libero eget telus lacina accu...
sam. Ut interdum fringilla lo...
ren sit amet molestie. Pellentesque...
lectus nulla, portitor...
vixae porta ut, interdum quis...
magna. Cras a dolor non acci...
commodo sollicitudin eu eu...
quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?

Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.



Die Steine, die sich in der Gallenblase könnnen sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: Adalbach / Henke

Europaweite Beobachtung
Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dies ein erhöhtes Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermisteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war.
Zufall nicht ausgeschlossen
Während des Beobachtungszeitraumes erkrankten 1332 Männer und 2178 Frauen an Darmkrebs. Berechnungen zufolge hatten Frauen ein um 14 Prozent höheres Risiko, ein Colon-Karzinom zu bekommen.

- Risikofaktoren für Gallensteine**
- **Lebteiche Ernährung**
 - **Bewegungsmangel**
 - **20 Prozent Übergewicht verdoppeln Risiko**
 - **Rauchen**
 - **Wahrscheinliches Hormon: Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
 - **Gestörte Entferrungsplatonen Gallensteine (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
 - **Magenbypass OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internist im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische „belegische“ Früherkennungsstudie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unseren Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. Schnittbildverfahren winzigste Veränderungen der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Un ipsum turpis, edit-mod et scelerisque ut, fringilla

-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 5,29 €* bei Einzelbuchung
- 3,97 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp



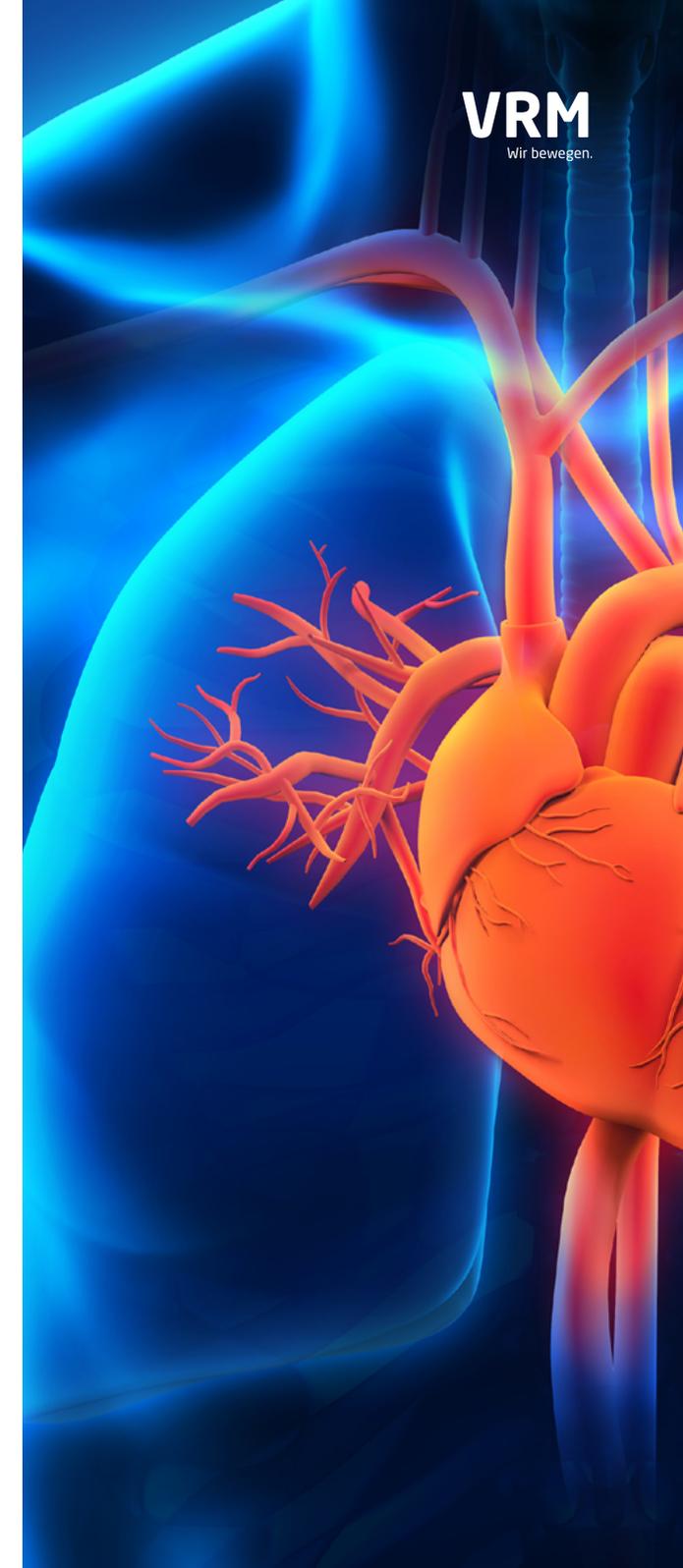
Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

+			
<p>1/2 Seite Anzeige 2.955,- € 4er Paket Crossmedial 2.600,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>	
+	<p>1/1 Seite Anzeige 5.005,- € 4er Paket Crossmedial 4.705,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:

Alle Preise gelten für schwarz/weiß- und Farbanzeigen, keine weiteren Rabatte. Grundpreise für eingetragene Werbeagenturen sowie Inserenten außerhalb des Verbreitungsgebietes. Die Gestaltungspauschale bei Anzeigen beträgt 62,35 €. Preise zzgl. 19% MwSt.

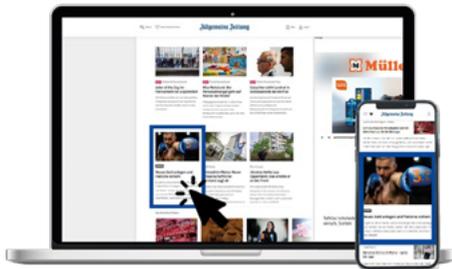


Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

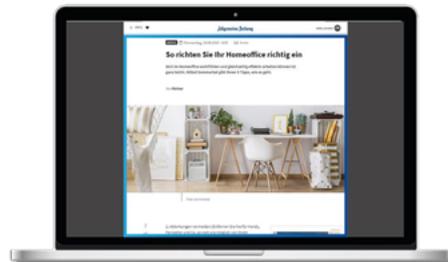
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



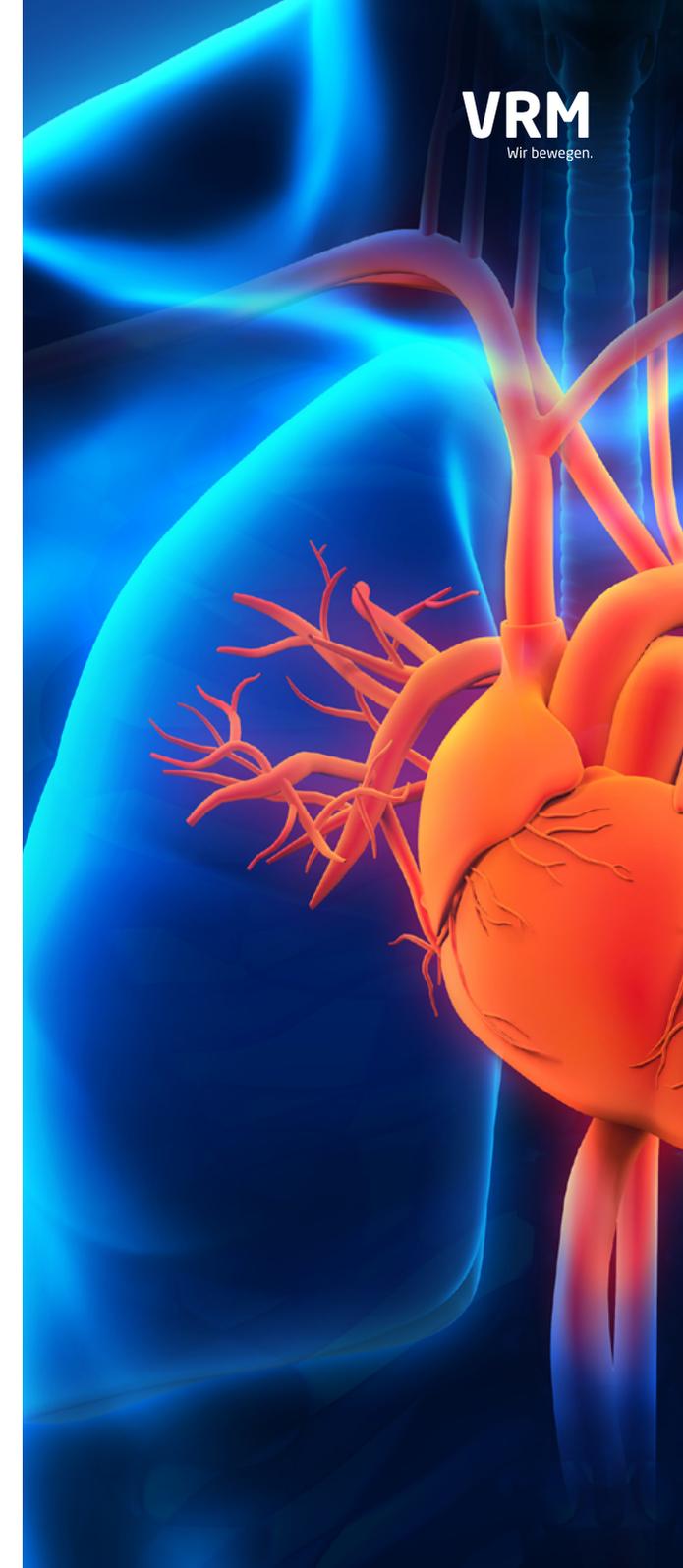
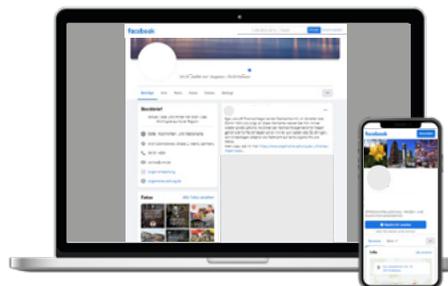
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- **Erscheinungstermine**

	05. März 2025	11. Juni 2025	03. September 2025	12. November 2025
Anzeigenschluss	03. Februar 2025	09. Mai 2025	04. August 2025	13. Oktober 2025
Expertentippschluss	22. Januar 2025	29. April 2025	23. Juli 2025	01. Oktober 2025
- **Format** Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig)
- **Druck** 52 g/m²-Papier, geheftet
- **Belegung** Wiesbadener Kurier inklusive Unterausgaben, Hochheimer Zeitung
- **Gesamtauflage:** 49.049 Exemplare, davon 37.050 Exemplare (verkaufte Auflage) im Wiesbadener Kurier + 11.999 Exemplare als Beilage im Wiesbadener Wochenblatt sowie ca. 3.250 Exemplare zielgruppenorientierte Verteilung und an 750 Auslagestellen des Lesezirkels innerhalb des Verbreitungsgebiets (Quelle: IVW 2. Quartal 2024 bzw. Verlagsangabe)

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Wiesbaden, Hochheim und die Region

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den hessischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 152.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Wiesbaden und die Region erscheint das Medjournal auch in der Region Darmstadt sowie Mainz und Rheinhessen. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen

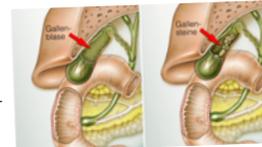


Aus gestauten Körperzellen können kranke werden. Entweder weil sie von Anfang an Informationen diese Fehler bei weitergeben, gesunde Zellen „Selbstmord“ sich die Krebs- id unkontroll- alle spezielle le und ohne Wanderschaft ellen fernab lands neue en- om Biozent- für Basel ha- nsatzpunkt zellen in über ihren . Eine Kom-

tion aus dem Blutdruck- senker Syngestin und dem Diabetes-Medikament Metformin kappi die Energieversor- gung der Krebszellen und tötet sie ab. Der Energie- mangel treibt die Krebs- zellen in den Selbst- mord. Der Hintergrund: Krebs- zellen haben aufgrund ihres gesteigerten Stoffwechsels und schnellen Wachstums einen besonders hohen Energiebe- darf. Das Molekül NAD spielt eine zentrale Rolle bei der Um- wandlung von Kohlenstoffen in Energie. „Interessanterweise verhindern sowohl Metformin als auch Syngestin die Re- generation von NAD + (...)\", erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität Basel. Syngestin pin schaltet die beiden wichtigsten Trans- porter aus und verhindert so den Export von Laktat aus der Zelle – dem wichtigsten Ener- gieelement für die „tumorzel- len. „Eine hohe Laktatkonz- entration in der Zelle wieder- um stoppt das Recycling von NAD +“, so Benjamin. Ali- quam ut tellus nec dolor mollis aegissim. Donec viverra libero eget tellus lacina accus- sam. Ut interdum fringilla lo- ren sit amet molestie. Pellentesque lectus nulla, portitor vitae porta ut, interdum quis magna. Cras a dolor non ead commodo sollicitudin eu eu quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?



Die Ablagerung in Gallengang und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebs- risiko erhöhen.

Die krampfartigen Schmerzen kommen scheinbar aus dem Nichts. Tatsächlich aber stellen sich Gallenkoliken nach einem üppigen, fetten Essen oder viel Stress ein. Die Verursacher sind Gallensteine – harte Ablage- rungen in der Galle. Am häufigsten kommen hierzulande sogean- nante Cholesterinsteine vor. Nach Angaben des Berufsver- bands der Internisten e. V. sind 15 bis 20 Prozent aller Deut- schen betroffen. Frauen zwei- bis dreimal häufiger als Män- ner. Je größer die Steine werden, desto größer ist die Wahr- scheinlichkeit, dass sie sich be- merkbar machen. Dann drohen teils unerträgliche Schmerzen. Auch kann es zu ernsthaften Entzündungen kommen.

Die Steine, die sich in der Gallenblase können sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholesterin. Foto: Adalberto / Hemis

Europaweite Beobachtung

Wie das Deutsche Gesundheits- portal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wis- senschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallen- steinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnitt- lich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dies ein erheb- liches Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermisteten Zu- sammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war. (red)

Risikofaktoren für Gallensteine

- **Lebteiche Ernährung**
 - **Bewegungsmangel**
 - **20 Prozent Übergewicht verdoppeln Risiko**
 - **Rauchen**
 - **Wahrscheinlich Hormon: Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
 - **Gestörte Entzündungsreaktion an Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
 - **Magenbypass OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internisten im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis



Lungenkrebs ist in Deutsch- land die häufigste Krebserkrankung bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frü- hen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Er- gebnisse der US-amerikanis- chen Studie zur Früherken- nung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regel- mäßigen Vorsorgeuntersu- chungen mit einer Computerto-

mografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überle- bensschanse. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische be- lgi- sche Früherkennungsstudie (NELSON) sogar einen Überle- bensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersu- chungen der Lunge mit niedri- ger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früh- erkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Techni- sche Entwicklungen erlauben

-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 4,51 €* bei Einzelbuchung
- 3,38 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp

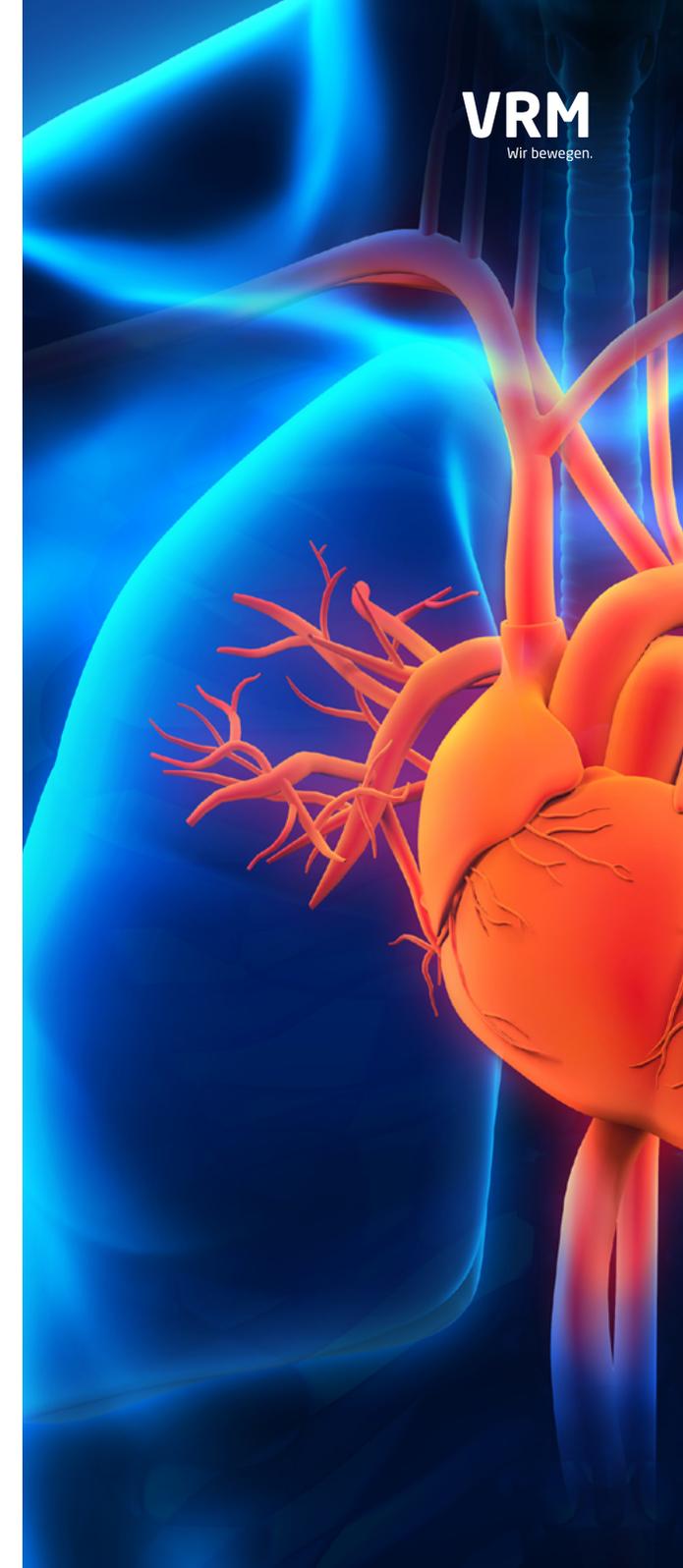


Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

+			
<p>1/2 Seite Anzeige 2.520,- € 4er Paket Crossmedial 2.215,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>	
+	<p>1/1 Seite Anzeige 4.265,- € 4er Paket Crossmedial 4.015,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:



Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

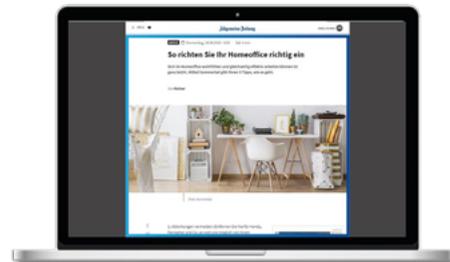
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



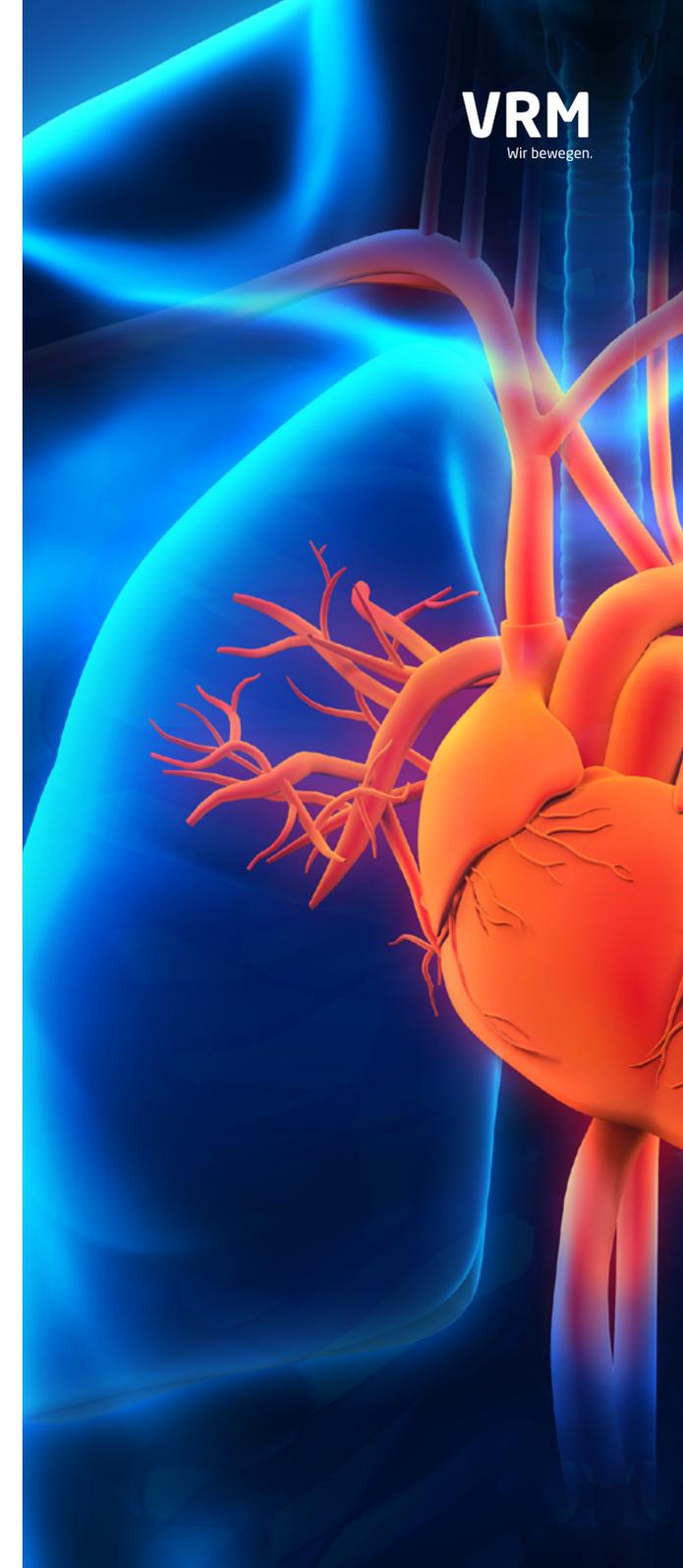
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|------------------|
| ■ Erscheinungstermine | 05. März 2025 | 11. Juni 2025 | 03. September 2025 | 12. November 2025 | |
| | Anzeigenschluss | 03. Februar 2025 | 09. Mai 2025 | 04. August 2025 | 13. Oktober 2025 |
| | Expertentippschluss | 22. Januar 2025 | 29. April 2025 | 23. Juli 2025 | 01. Oktober 2025 |
-
- | | |
|-------------------------|---|
| ■ Format | Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig) |
| ■ Druck | 52 g/m ² -Papier, geheftet |
| ■ Belegung | Wiesbadener Kurier inklusive Unterausgaben, Hochheimer Zeitung |
| ■ Gesamtauflage: | 49.049 Exemplare, davon 37.050 Exemplare (verkaufte Auflage) im Wiesbadener Kurier + 11.999 Exemplare als Beilage im Wiesbadener Wochenblatt sowie ca. 3.250 Exemplare zielgruppenorientierte Verteilung und an 750 Auslagestellen des Lesezirkels innerhalb des Verbreitungsgebiets (Quelle: IVW 2. Quartal 2024 bzw. Verlagsangabe) |

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Mittelhessen

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den mittelhessischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 117.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Mittelhessen und die Region erscheint das Medjournal auch in der Region Darmstadt, Wiesbaden sowie Mainz und Rheinhessen. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



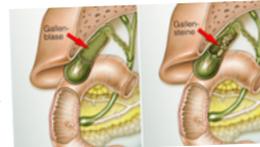
Aus gestauten Körperzellen können kranke werden. Entwed...
Informationen diese Fehler bei...
weitergeben, gesunde Zellen...
„Selbstmord“ sich die Krebs...
id unkontroll...
alle spezielle...
le und ohne...
Wanderschaft...
ellen fernab...
sind neue...
en...
om Biozent...
für Basel ha...
nsatzpunkt...
scheiden zu...
eben ihren...
Eine Kom...

tion aus dem Blutdruck...
senker Syrosynopin und dem...
Diabetes-Medikament Metform...
in kappi die Energieversor...
gung der Krebszellen und...
tötet sie ab. Der Energie...
mangel treibt die Krebs...
zellen in den Selbst...
mord.
Der Hintergrund: Krebs...
zellen haben aufgrund ihres...
gesteigerten Stoffwechsels...
schleunigen Wachstums...
besonders hohen Energiebe...
darf. Das Molekül NAD spielt...
eine zentrale Rolle bei der...
Umwandlung von Kohlenstoff...
in Energie. „Interessanterweise...
verhindern sowohl Metformin...
als auch Syrosynopin die Re...
generierung von NAD“ (...),...
erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität...
Basel. Syrosynopin schaltet...
die beiden wichtigsten Trans...
porter aus und verhindert so...
den Export von Laktat aus der...
Zelle – dem wichtigsten Ener...
gieelement für die Tumorzellen...
„Eine hohe Laktatkonzent...
ration in der Zelle wieder...
um stoppt das Recycling von...
NAD“, so Benjamin. Al...
quam ut tellus nec dolor mol...
lis agnissim. Donec viverra li...
bro eget tellus lacina accum...
san. Ut interdum fringilla lo...
ren sit amet molestie. Pellente...
que lectus nulla, portitorit...
vixae porta ut, interdum quis...
magna. Cras a dolor non ead...
commodo sollicitudin eu eu...
quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?

Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.



Die Steine, die sich in der Gallenblase können sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: AdobeStock / Henric

Europaweite Beobachtung
Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dies ein erhöhtes Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermisteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war.

Zufall nicht ausgeschlossen
Während des Beobachtungszeitraumes erkrankten 1332 Männer und 2178 Frauen an Darmkrebs. Berechnungen zufolge hatten Frauen ein um 14 Prozent höheres Risiko, ein Colon-Karzinom zu bekommen.

- Risikofaktoren für Gallensteine**
- **Lebteiche Ernährung**
 - **Bewegungsmangel**
 - **20 Prozent Übergewicht verdoppeln Risiko**
 - **Rauchen**
 - **Wahrscheinlich Hormon: Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
 - **Gestörte Entzündungsreaktion an Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
 - **Magenbypass OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internist im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische, niedrigdosis-Computertomografie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unseren Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. Schnittbildverfahren der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Un ipsum turpis, editmod et scelerisque ut, fringilla

-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 4,49 €* bei Einzelbuchung
- 3,37 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp



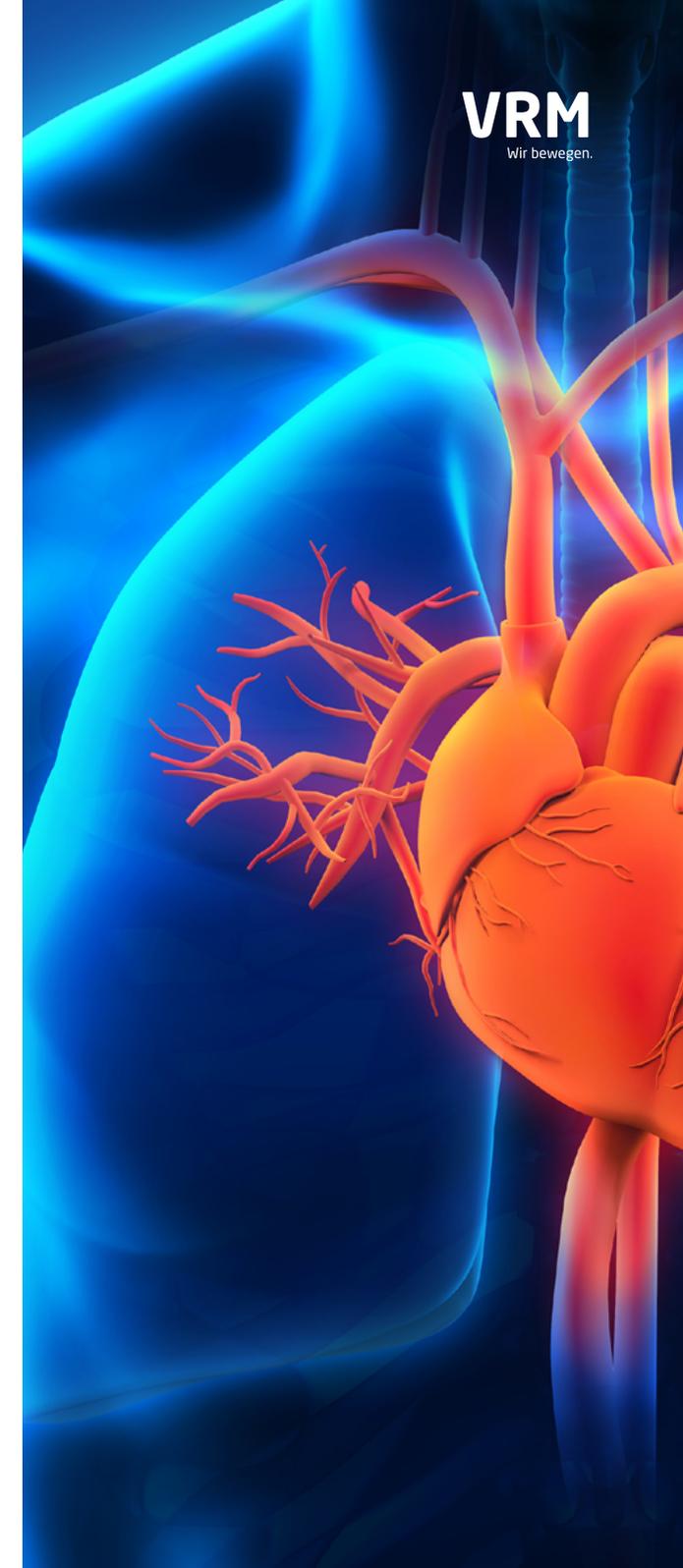
Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

<p>1/2 Seite Anzeige 1.965,- € 4er Paket Crossmedial 1.615,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>
<p>1/1 Seite Anzeige 3.445,- € 4er Paket Crossmedial 3.100,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:

Alle Preise gelten für schwarz/weiß- und Farbanzeigen, keine weiteren Rabatte. Grundpreise für eingetragene Werbeagenturen sowie Inserenten außerhalb des Verbreitungsgebietes. Die Gestaltungspauschale bei Anzeigen beträgt 62,35 €. Preise zzgl. 19% MwSt.

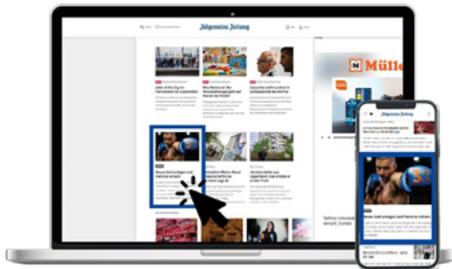


Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

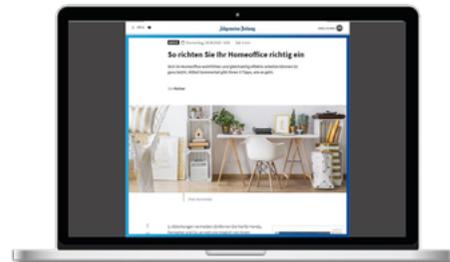
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



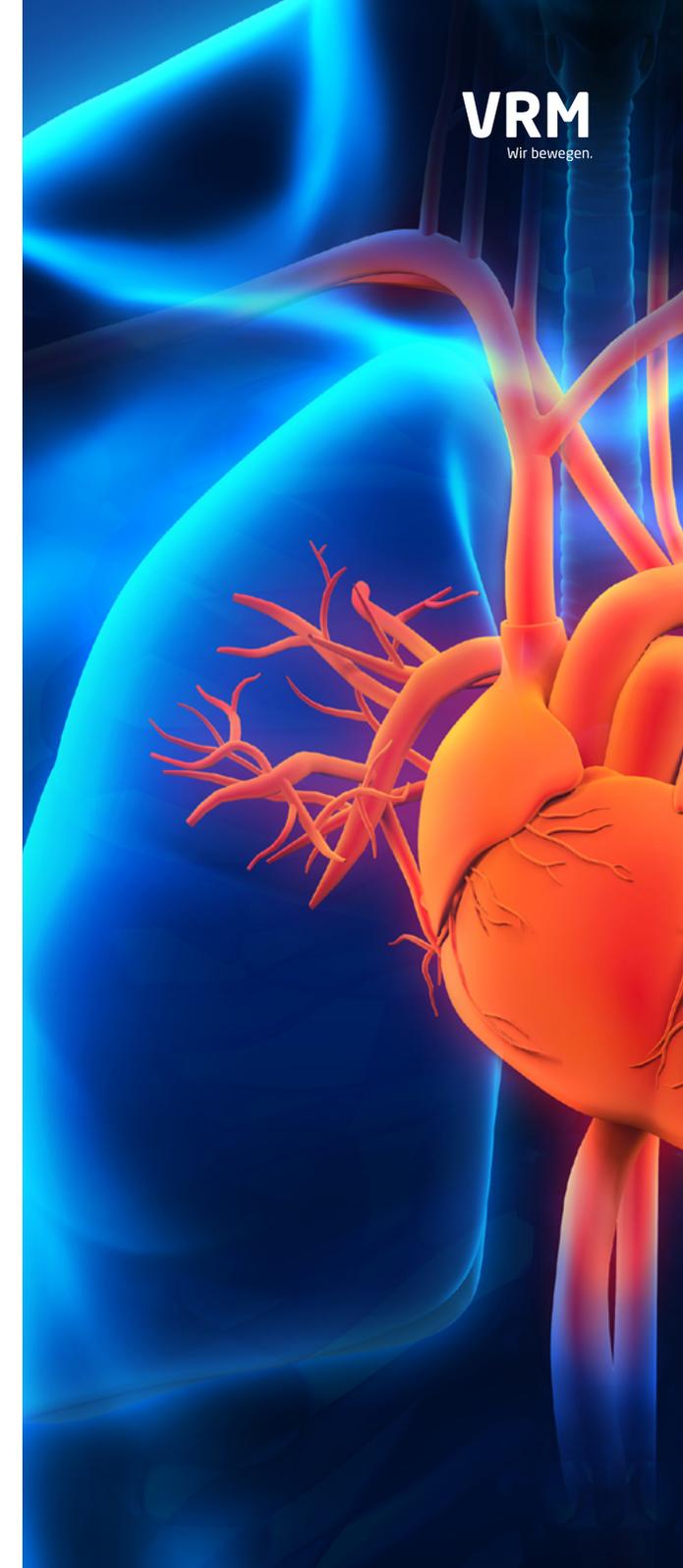
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- | | | | | | |
|------------------------------|--|----------------------|---------------------------|--------------------------|------------------|
| ■ Erscheinungstermine | 05. März 2025 | 11. Juni 2025 | 03. September 2025 | 12. November 2025 | |
| | Anzeigenschluss | 03. Februar 2025 | 09. Mai 2025 | 04. August 2025 | 13. Oktober 2025 |
| | Expertentippschluss | 22. Januar 2025 | 29. April 2025 | 23. Juli 2025 | 01. Oktober 2025 |
| ■ Format | Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig) | | | | |
| ■ Druck | 52 g/m ² -Papier, geheftet | | | | |
| ■ Belegung | Wetzlarer Neue Zeitung, Weilburger Tageblatt, Dill-Block, Hinterländer Anzeiger, Nassauische Neue Presse | | | | |
| ■ Verkaufte Auflage | 49.300 Exemplare
(Quelle: IVW 2. Quartal 2024 bzw. Verlagsangabe) | | | | |

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Mittelhessen

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den mittelhessischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 117.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Mittelhessen und die Region erscheint das Medjournal auch in der Region Darmstadt, Wiesbaden sowie Mainz und Rheinhessen. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



Aus gestauten Körperzellen können Krebszellen werden. Entweder weil sie von Anfang an Informationen diese Fehler bei weitergeben, gesunde Zellen „Selbstmord“ sich die Krebs- id unkontrollier- alle spezielle le und ohne Wanderschaft ellen fernab lands neue en- om Biozent- für Basel ha- nsatzpunkt zellen in über ihren . Eine Kom-

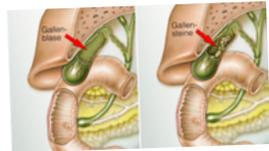
tion aus dem Blutdruck- senker Syngestin und dem Diabetes-Medikament Metformin kappi die Energieversor- gung der Krebszellen und tötet sie ab. Der Energie- mangel treibt die Krebs- zellen in den Selbst- mord. Der Hintergrund: Krebs- zellen haben aufgrund ihres gesteigerten Stoffwechsels und schnellen Wachstums einen besonders hohen Energiebe- darf. Das Molekül NAD spielt eine zentrale Rolle bei der Um- wandlung von Kohlenstoff in Energie. „Interessanterweise verhindern sowohl Metformin als auch Syngestin die Re- generation von NAD = (...)“, erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität Basel. Syngestin schaltet die beiden wichtigsten Trans- porter aus und verhindert so den Export von Laktat aus der Zelle – dem wichtigsten Ener- gieelement für die Tumorzellen. „Eine hohe Laktatkonzentration in der Zelle wieder- um stoppt das Recycling von NAD +“, so Benjamin. Ali-

quam ut tellus nec dolor mollis agnassim. Donec viverra libero eget tellus lacina accusam. Ut interdum fringilla lo- rem sit amet molestie. Pellentesque lectus nulla, portitor vitae porta ut, interdum quis magna. Cras a dolor non ead commodo sollicitudin eu eu quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?

Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.



Die Steine, die sich in der Gallenblase können sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: Adalbach / Henke

Die krampfartigen Schmerzen kommen scheinbar aus dem Nichts. Tatsächlich aber stellen sich Gallenkoliken nach einem üppigen, fetten Essen oder viel Stress ein. Die Verursacher sind Gallensteine – harte Ablagerungen in der Galle. Am häufigsten kommen hierzulande sogenannte Cholesterinsteine vor. Nach Angaben des Berufsverbands der Internisten e. V. sind 15 bis 20 Prozent aller Deutschen betroffen. Frauen zweifach dreimal häufiger als Männer. Je größer die Steine werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich bemerkbar machen. Dann drohen teils unerträgliche Schmerzen. Auch kann es zu ernsthaften Entzündungen kommen.

Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schott einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dies ein erhöhtes Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermisteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war. (red)

Europaweite Beobachtung
Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schott einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

- Risikofaktoren für Gallensteine**
- **Lebteiche Ernährung**
 - **Bewegungsmangel**
 - **20 Prozent Übergewicht verstopfen Risiko**
 - **Raschen**
 - **Wahrscheinlich Hormon: Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
 - **Gestörte Entzündungsreaktion an Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
 - **Magentypus OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internisten im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis



Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische, niedrigdosis- Früherkennungsstudie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unseren Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. Schnittbildverfahren der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Un osum turpis, editis mod et scelerisque ut, fringilla

-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 3,83 €* bei Einzelbuchung
- 2,87 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp



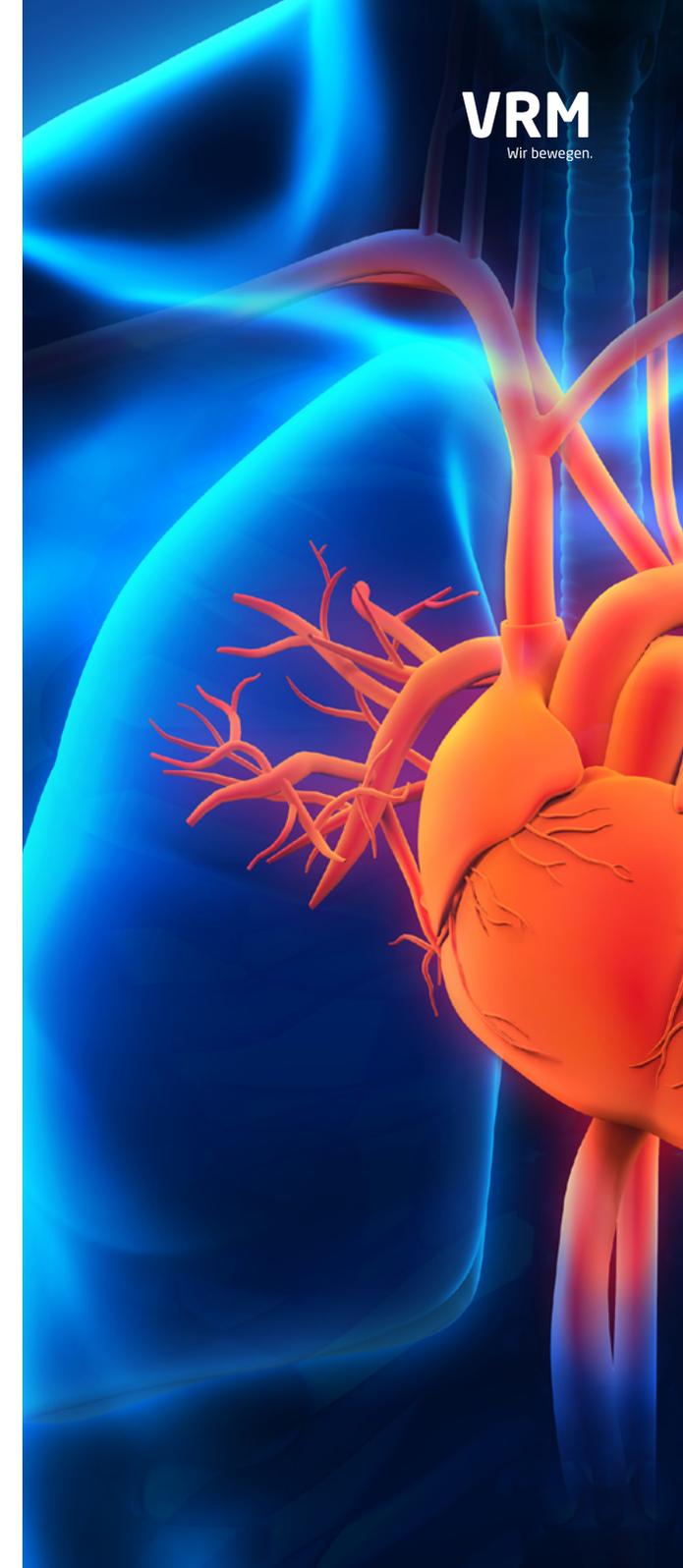
Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

<p>1/2 Seite Anzeige 1.675,- € 4er Paket Crossmedial 1.380,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>
<p>1/1 Seite Anzeige 2.940,- € 4er Paket Crossmedial 2.640,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:

Alle Preise gelten für schwarz/weiß- und Farbanzeigen, keine weiteren Rabatte. Ortspreise für direkt abgewickelte Aufträge von Inserenten aus dem Verbreitungsgebiet, keine Mittlervergütung. Die Gestaltungspauschale bei Anzeigen beträgt 53,- €. Preise zzgl. 1,9% MwSt.

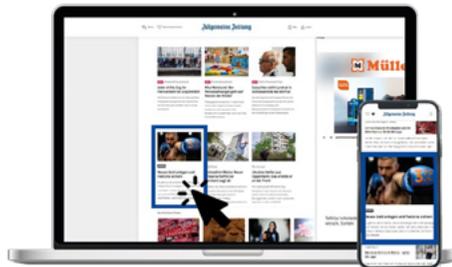


Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

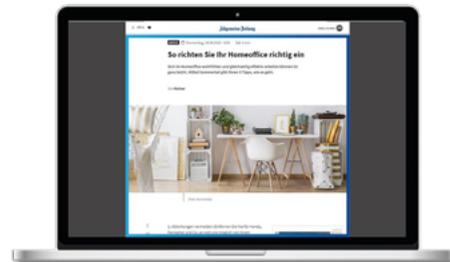
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



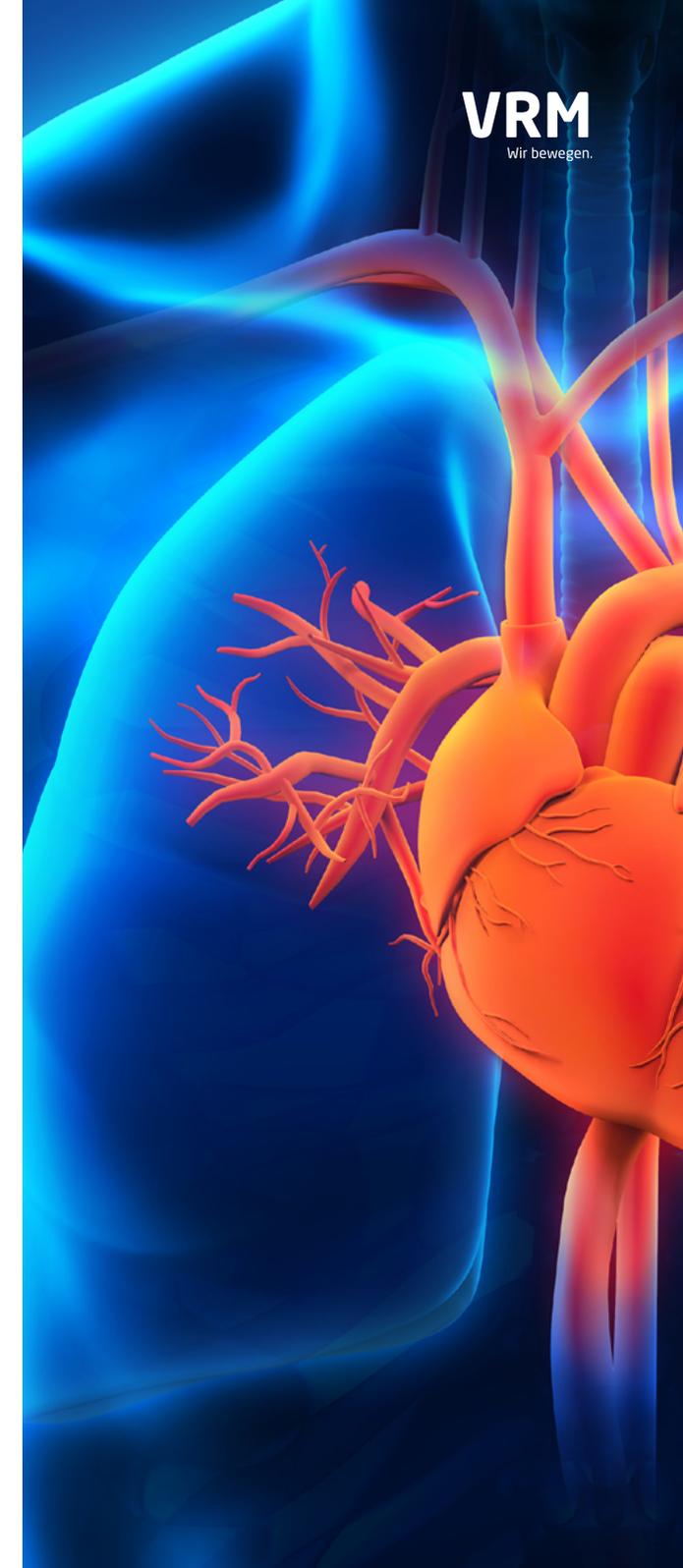
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- **Erscheinungstermine**

	05. März 2025	11. Juni 2025	03. September 2025	12. November 2025
Anzeigenschluss	03. Februar 2025	09. Mai 2025	04. August 2025	13. Oktober 2025
Expertentippschluss	22. Januar 2025	29. April 2025	23. Juli 2025	01. Oktober 2025
- **Format** Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig)
- **Druck** 52 g/m²-Papier, geheftet
- **Belegung** Wetzlarer Neue Zeitung, Weilburger Tageblatt, Dill-Block, Hinterländer Anzeiger, Nassauische Neue Presse
- **Verkaufte Auflage** 49.300 Exemplare
(Quelle: IVW 2. Quartal 2024 bzw. Verlagsangabe)

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Mainz, Rheinhessen und Bad Kreuznach

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den rheinland-pfälzischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 295.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Mainz und Rheinhessen erscheint das Medjournal auch in der Region Darmstadt sowie Wiesbaden und Region. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



Aus gestauten Körperzellen können Krebszellen werden. Entweder weil sie von Anfang an Informationen diese Fehler bei weitergeben, gesunde Zellen sich die Krebsid unkontrollierliche und ohne Wanderschaftellen fernab bilden neue von Biozentriert Basel hat Ansatzpunkt bilden um eben ihren. Eine Kom-

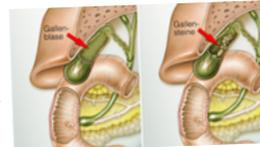
Abteilung aus dem Blutdrucksenker Syngestin und dem Diabetes-Medikament Metformin kappi die Energieversorgung der Krebszellen und tötet sie ab. Der Energiemangel treibt die Krebszellen in den Selbstmord. Der Hintergrund: Krebszellen haben aufgrund ihres gesteigerten Stoffwechsels und schnellen Wachstums einen besonders hohen Energiebedarf. Das Molekül NAD spielt eine zentrale Rolle bei der Umwandlung von Kohlenhydraten in Energie. Interessanterweise verhindern sowohl Metformin als auch Syngestin die Regeneration von NAD+ (...), erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität Basel. Syngestin schaltet die beiden wichtigsten Transporter aus und verhindert so den Export von Laktat aus der Zelle – dem wichtigsten Energielieferant für die Tumorzellen. „Eine hohe Laktatkonzentration in der Zelle wiederum stoppt das Recycling von NAD+“, so Benjamin. Ali-

quam ut tellus nec dolor mollis agnassim. Donec viverra libero eget tellus lacina accusam. Ut interdum fringilla lo-

Darmkrebs durch Gallensteine?

Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.



Die Steine, die sich in der Gallenblase können sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: Adalbach / Henke

Europaweite Beobachtung
Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dies ein erhöhtes Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermuteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war.

Zufall nicht ausgeschlossen
Während des Beobachtungszeitraumes erkrankten 1332 Männer und 2178 Frauen an Darmkrebs. Berechnungen zufolge hatten Frauen ein um 14 Prozent höheres Risiko, ein Colon-Karzinom zu bekommen.

Risikofaktoren für Gallensteine

- **Reduzierte Ernährung**
 - **Belegungsperiode**
 - **20 Prozent Übergewicht**
 - **Verdoppeln Risiko**
 - **Rauchen**
 - **Wahrscheinlich Hormon: Östrogen** mit Östrogen, eine Schwangerschaft
 - **Gestörte Entzündungsreaktion** an Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).
 - **Magenbypass OP** erhöht das Stehrisiko um 30 Prozent
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internist im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische, belegte Früherkennungsstudie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unseren Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. Schnittbildverfahren winzigste Veränderungen der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Unusum turpis, edis-mod et scelerisque ut, fringilla



-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 5,42 €* bei Einzelbuchung
- 4,07 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp

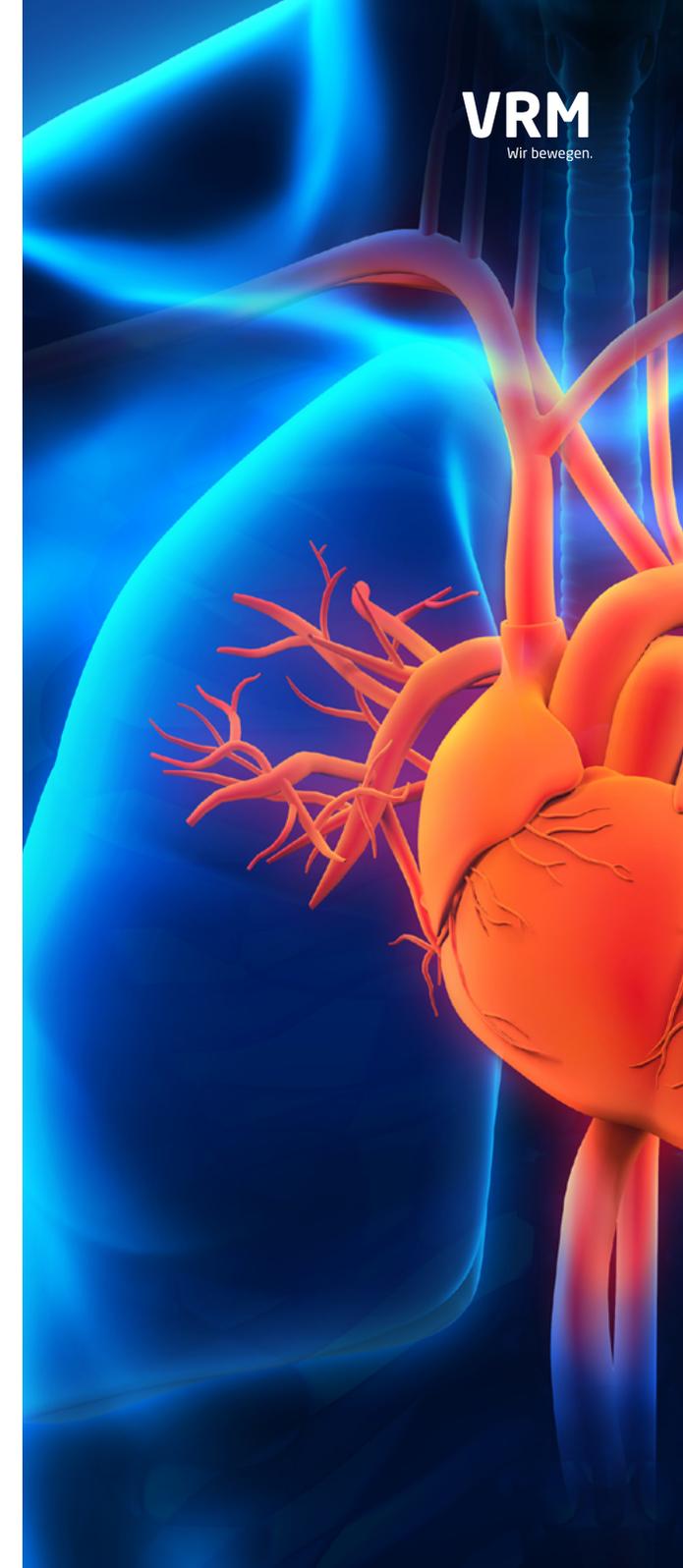


Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

+			
<p>1/2 Seite Anzeige 2.260,- € 4er Paket Crossmedial 1.950,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>	
+	<p>1/1 Seite Anzeige 4.050,- € 4er Paket Crossmedial 3.740,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:

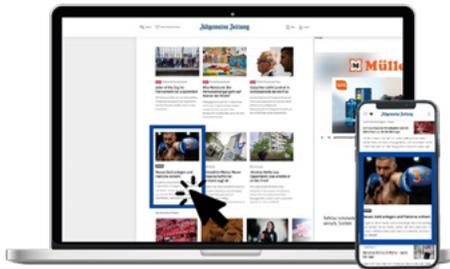


Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

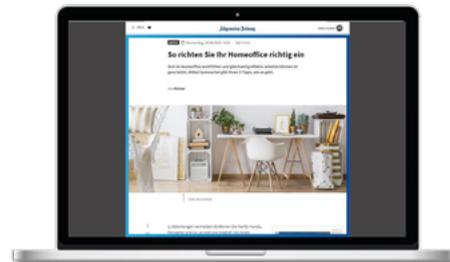
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



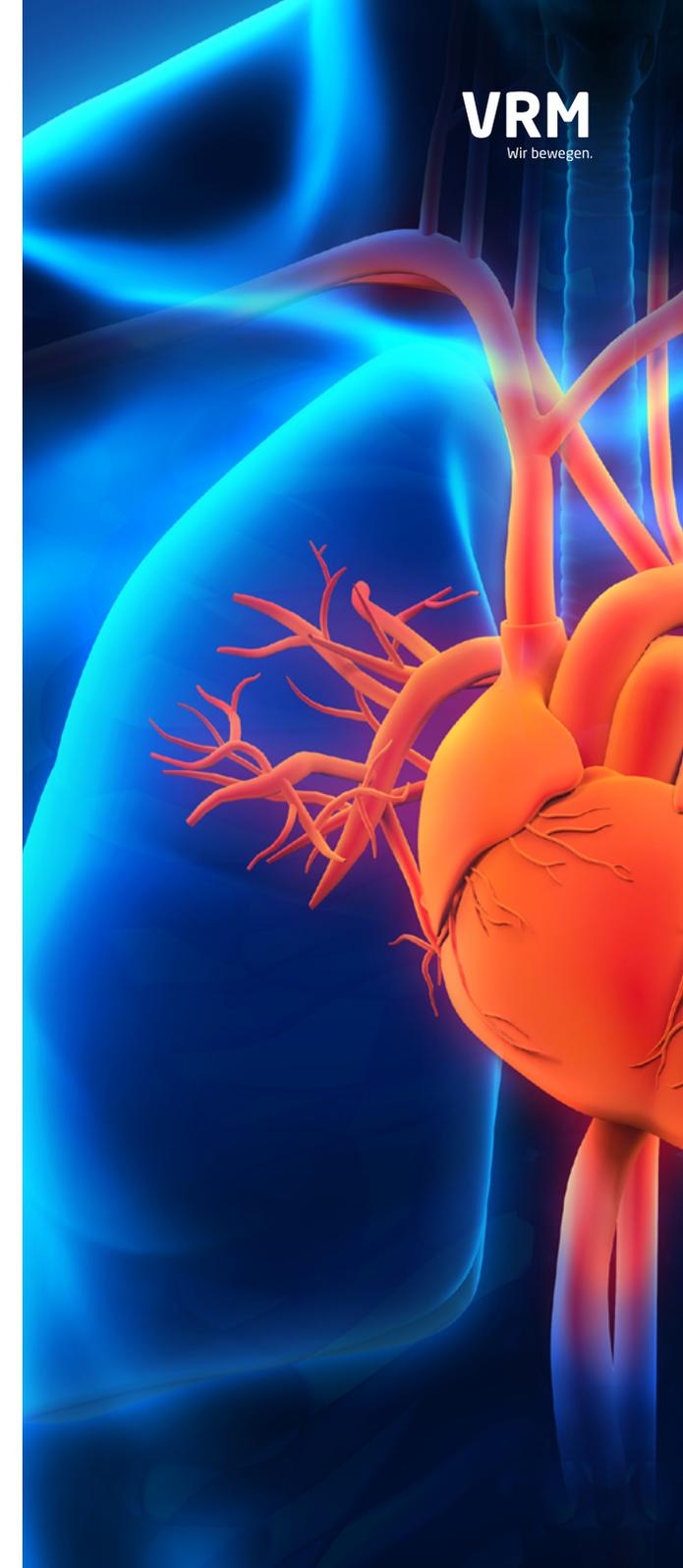
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|------------------|
| ■ Erscheinungstermine | 05. März 2025 | 11. Juni 2025 | 03. September 2025 | 12. November 2025 | |
| | Anzeigenschluss | 03. Februar 2025 | 09. Mai 2025 | 04. August 2025 | 13. Oktober 2025 |
| | Expertentippschluss | 22. Januar 2025 | 29. April 2025 | 23. Juli 2025 | 01. Oktober 2025 |
-
- | | |
|--|---|
| ■ Format | Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig) |
| ■ Druck | 52 g/m ² -Papier, geheftet |
| ■ Belegung | Rheinland-Pfalz-Kombination (AZ gesamt) |
| ■ Verkaufte Auflage/
Verteilung | 64.968 Exemplare sowie 900 Auslagestellen des Lesezirkels
Verteilung innerhalb des Verbreitungsgebiets
(Quelle: IVW 2. Quartal 2024 bzw. Verlagsangabe) |

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Mainz, Rheinhessen und Bad Kreuznach

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den rheinland-pfälzischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 295.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Mainz und Rheinhessen erscheint das Medjournal auch in der Region Darmstadt sowie Wiesbaden und Region. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



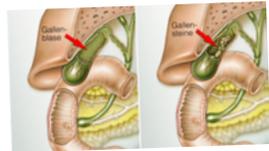
Aus gestauten Körperzellen können kranke werden. Entwed...
Informationen diese Fehler bei...
„Selbstmord“ sich die Krebs...
Die Hintergru...
Krebszellen haben aufgrund ihres...
gesteigerten Stoffwechsels und...
schnellen Wachstums einen...
besonders hohen Energiebedar...
Das Molekül NAD spielt eine...
zentrale Rolle bei der Umwandl...
ung von Kohlenstoff in Energie...
„Interessanterweise verhindern...
sowohl Metformin als auch Syrosin...
gopin die Regenerierung von NAD...
“, erklärt Dr. Don Gary Benjamin...

Der Hintergrund: Krebszellen haben aufgrund ihres gesteigerten Stoffwechsels und schnellen Wachstums einen besonders hohen Energiebedarf. Das Molekül NAD spielt eine zentrale Rolle bei der Umwandlung von Kohlenstoff in Energie. „Interessanterweise verhindern sowohl Metformin als auch Syrosinogopin die Regenerierung von NAD“, erklärt Dr. Don Gary Benjamin...

von der Universität Basel. Syrosinogopin schaltet die beiden wichtigsten Transporter aus und verhindert so den Export von Laktat aus der Zelle – dem wichtigsten Energielieferant für die Tumorzellen. „Eine hohe Laktatkonzentration in der Zelle wiederum stoppt das Recycling von NAD“, so Benjamin. All-

quam ut tellus nec dolor mollis agnassim. Donec viverra libero eget tellus lacina accusam. Ut interdum fringilla lobrem sit amet molestie. Pellentesque lectus nulla, portitor vitae porta ut, interdum quis magna. Cras a dolor non ead commodo sollicitudin eu eu quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?



Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.

Die Steine, die sich in der Gallenblase könnnen sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: AdobeStock / Henric

Europaweite Beobachtung
Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dies ein erhöhtes Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermisteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war.

Risikofaktoren für Gallensteine

- **Lebteiche Ernährung**
- **Bewegungsmangel**
- **20 Prozent Übergewicht verdoppeln Risiko**
- **Rauchen**
- **Wahrscheinlich Hormon: Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
- **Gestörte Entzündungsreaktion an Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
- **Magenbypass OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
- **Genetische Faktoren**

Quelle: Internetauftritt im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische „belegische“ Früherkennungsstudie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unserem Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. „Schichtbildverfahren“ winzige Veränderungen der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Un ipsum turpis, eadmod et scelerisque ut, fringilla

-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 4,62 €* bei Einzelbuchung
- 3,47 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp

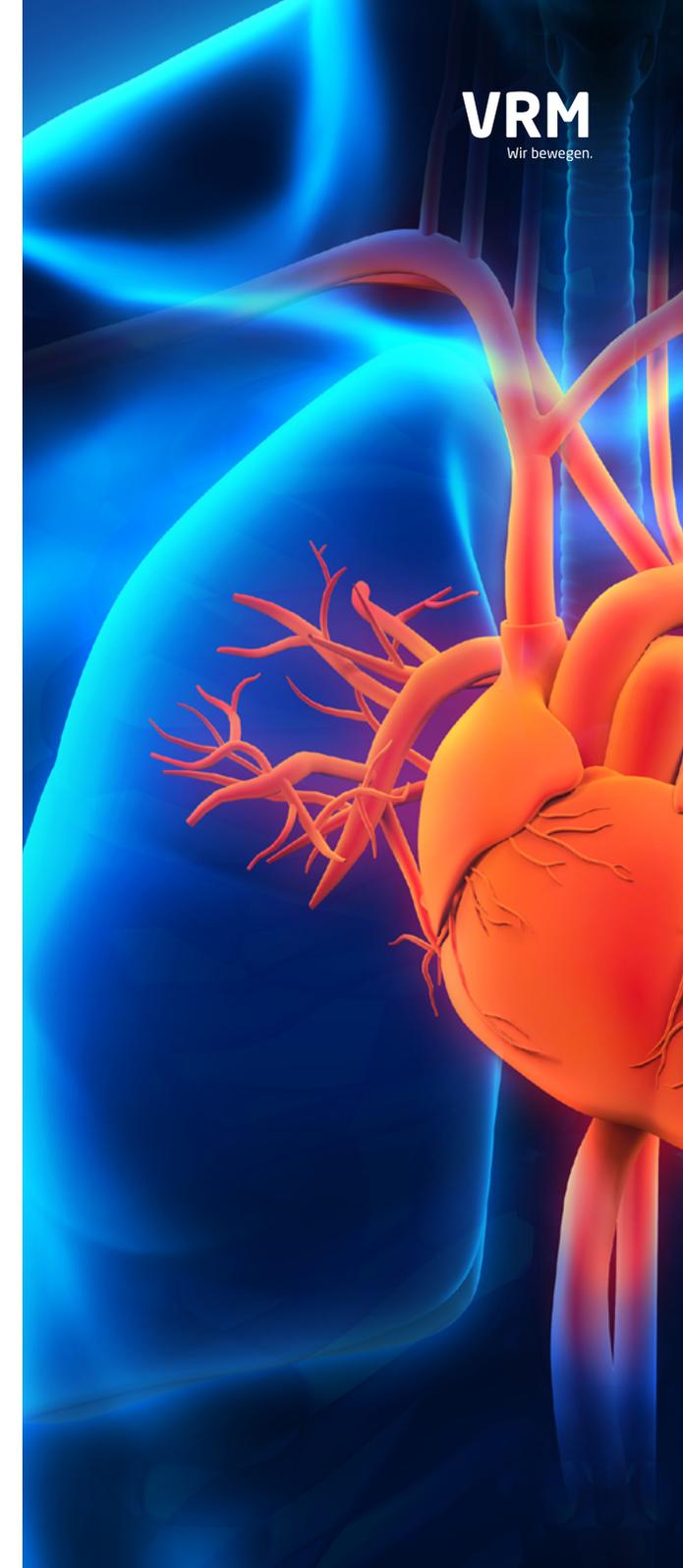


Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

<p>1/2 Seite Anzeige 1.925,- € 4er Paket Crossmedial 1.665,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>
<p>1/1 Seite Anzeige 3.450,- € 4er Paket Crossmedial 3.190,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:



Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

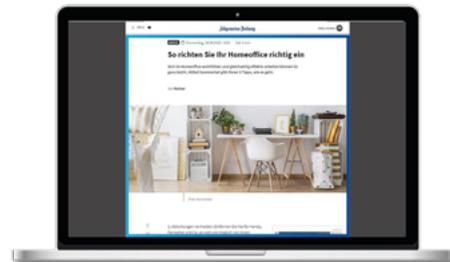
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



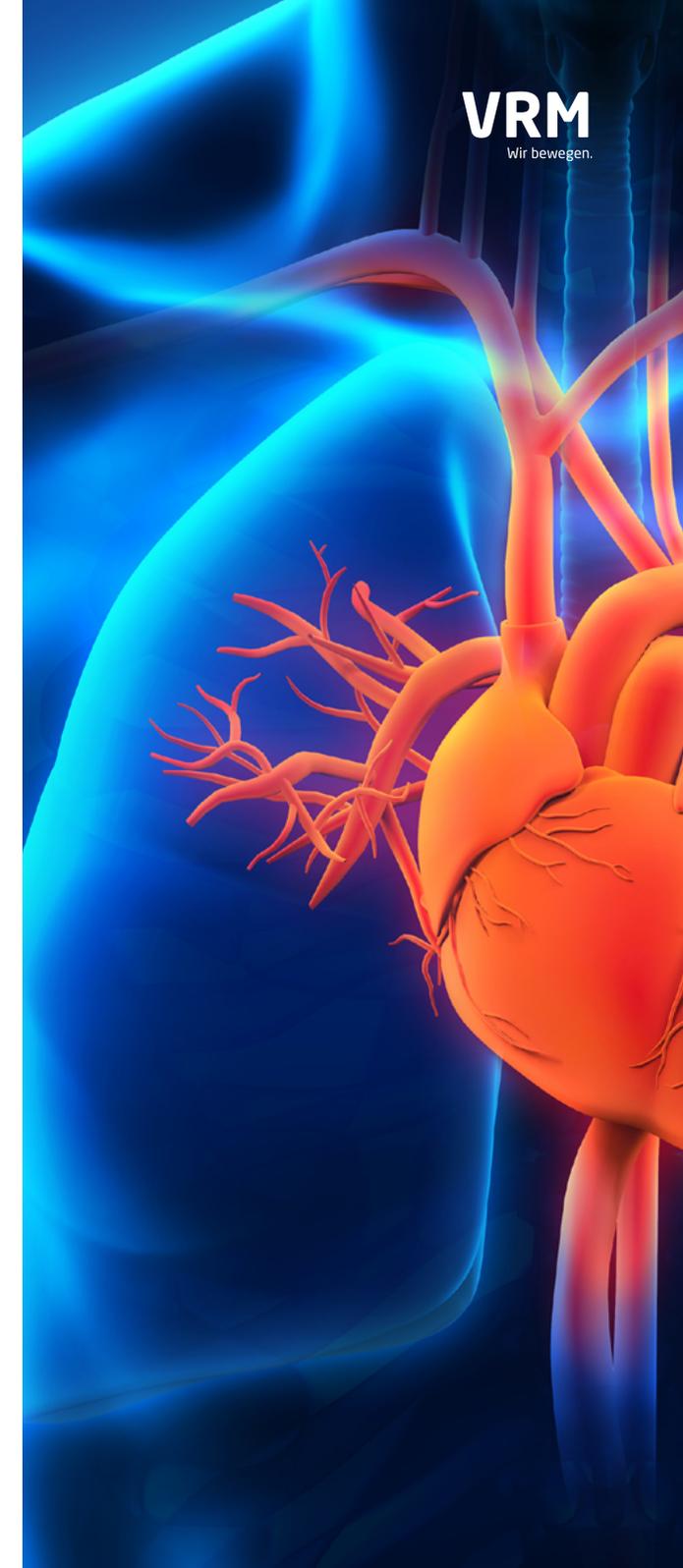
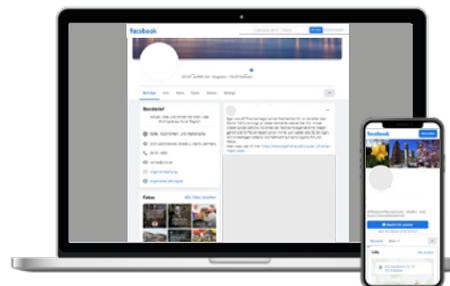
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|------------------|
| ■ Erscheinungstermine | 05. März 2025 | 11. Juni 2025 | 03. September 2025 | 12. November 2025 | |
| | Anzeigenschluss | 03. Februar 2025 | 09. Mai 2025 | 04. August 2025 | 13. Oktober 2025 |
| | Expertentippschluss | 22. Januar 2025 | 29. April 2025 | 23. Juli 2025 | 01. Oktober 2025 |
-
- | | |
|--|---|
| ■ Format | Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig) |
| ■ Druck | 52 g/m ² -Papier, geheftet |
| ■ Belegung | Rheinland-Pfalz-Kombination (AZ gesamt) |
| ■ Verkaufte Auflage/
Verteilung | 64.968 Exemplare sowie 900 Auslagestellen des Lesezirkels
Verteilung innerhalb des Verbreitungsgebiets
(Quelle: IVW 2. Quartal 2024 bzw. Verlagsangabe) |

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Darmstadt, Groß-Gerau, Rüsselsheim, Odenwald und die Region

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den südhessischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 254.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Darmstadt, Groß-Gerau, Rüsselsheim, Odenwald und Region erscheint das Medjournal auch in der Region Wiesbaden sowie Mainz und Rheinhessen. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



Aus gestauten Körperzellen können kranke werden. Entweder weil sie von Anfang an Informationen diese Fehler bei weitergeben, gesunde Zellen sich die Krebs- id unkontroll- alle spezielle le und ohne Wanderschaft ellen fernab lands neue en- om Biozent- für Basel ha- nsatzpunkt zellen in über ihren t. Eine Kom-

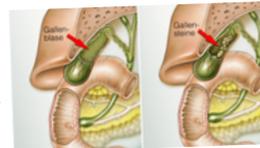
tion aus dem Blutdruck- senker Syrosinogin und dem Diabetes-Medikament Metformin kappi die Energieversor- gung der Krebszellen und tötet sie ab. Der Energie- mangel treibt die Krebs- zellen in den Selbst- mord.
Der Hintergrund: Krebs- zellen haben aufgrund ihres gesteigerten Stoffwechsels und schnellen Wachstums einen besonders hohen Energiebe- darf. Das Molekül NAD spielt eine zentrale Rolle bei der Um- wandlung von Kohlenstoffen in Energie. „Interessanterweise verhindern sowohl Metformin als auch Syrosinogin die Re- generation von NAD“ (...), erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität Basel. Syrosinogin schaltet die beiden wichtigsten Trans- porter aus und verhindert so den Export von Laktat aus der Zelle – dem wichtigsten Ener- gieelement für die Tumorzellen. „Eine hohe Laktatkonzentration in der Zelle wieder- um stoppt das Recycling von NAD“ (...), so Benjamin. Al-

quam ut tellus nec dolor mollis agnassim. Donec viverra libero eget tellus lacina accusam. Ut interdum fringilla lo- rem sit amet molestie. Pellentesque lectus nulla, portitor vitae porta ut, interdum quis magna. Cras a dolor non ead commodo sollicitudin eu eu quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?

Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.



Die Steine, die sich in der Gallenblase könnnen sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: AdobeStock / Henric

Die kramprartigen Schmerzen kommen scheinbar aus dem Nichts. Tatsächlich aber stellen sich Gallenkoliken nach einem üppigen, fetten Essen oder viel Stress ein. Die Verursacher sind Gallensteine – harte Ablagerungen in der Galle. Am häufigsten kommen hierzulande sogenannte Cholesterinsteine vor. Nach Angaben des Berufsverbands der Internisten e. V. sind 15 bis 20 Prozent aller Deutschen betroffen. Frauen zweifach dreimal häufiger als Männer.
Je größer die Steine werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich bemerkbar machen. Dann drohen teils unerträgliche Schmerzen. Auch kann es zu ernsthaften Entzündungen kommen.

Europaweite Beobachtung

Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallensteinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren.
Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dieses erhöhte Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermuteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war.

Zufall nicht ausgeschlossen

Während des Beobachtungszeitraums erkrankten 1312 Männer und 2178 Frauen an Darmkrebs. Berechnungen zufolge hatten Frauen ein um 14 Prozent höheres Risiko, ein Colon-Karzinom zu bekommen.

Risikofaktoren für Gallensteine

- **Lebteiche Ernährung**
 - **Bewegungsmangel**
 - **20 Prozent Übergewicht verdoppeln Risiko**
 - **Rauchen**
 - **Wahrscheinliches Hormon- Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
 - **Gestörte Entzündungsreaktionen Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
 - **Magenbypass OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internist im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis



Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser.
Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische, niedrigdosis-Computertomografie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind.
In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unseren Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. Schnittbildverfahren winzigste Veränderungen der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Un ipsum turpis, eadmod et scelerisque ut, fringilla

-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 6,38 €* bei Einzelbuchung
- 4,79 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

*inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal

Präsentation + Experten-Tipp



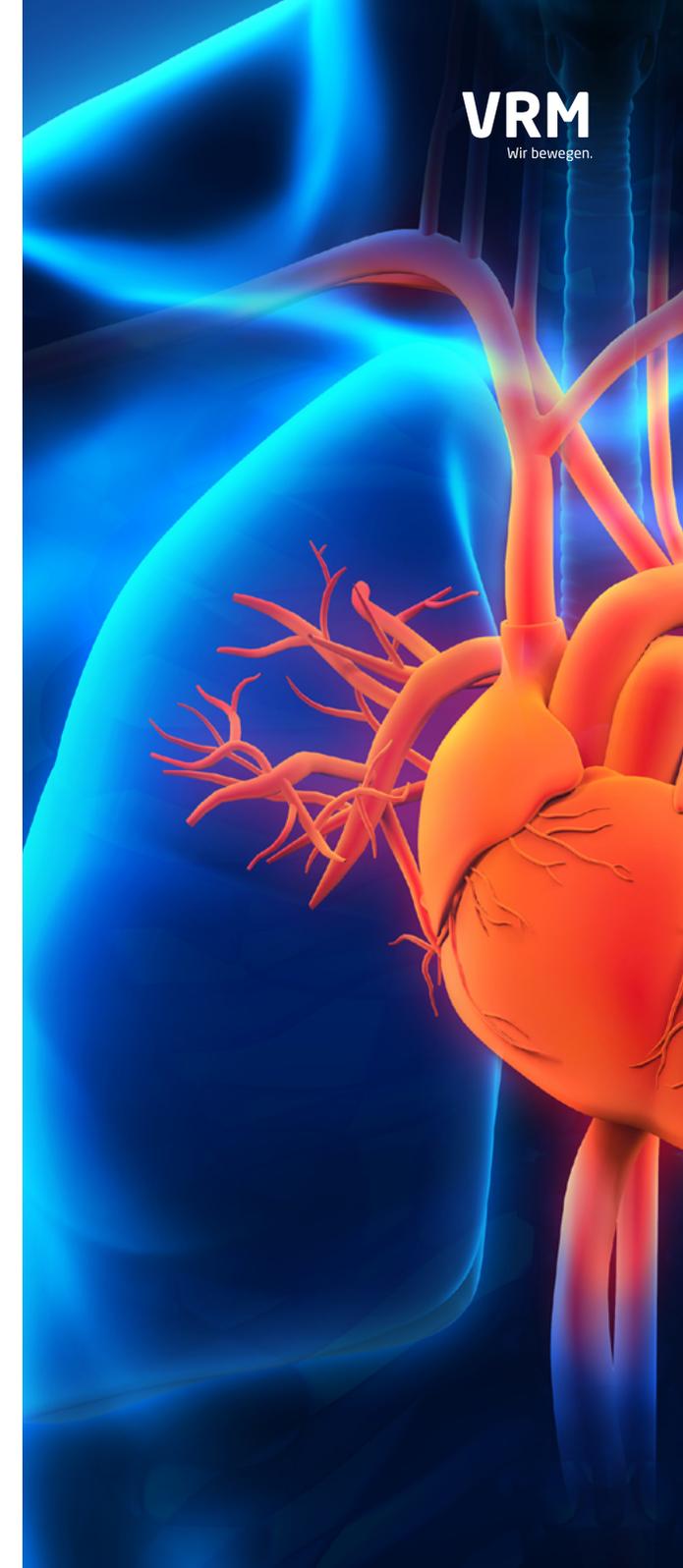
Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

<p>1/2 Seite Anzeige 2.565,- € 4er Paket Crossmedial 2.295,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>
<p>1/1 Seite Anzeige 4.670,- € 4er Paket Crossmedial 4.400,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:

Alle Preise gelten für schwarz/weiß- und Farbanzeigen, keine weiteren Rabatte. Grundpreise für eingetragene Werbeagenturen sowie Inserenten außerhalb des Verbreitungsgebietes. Die Gestaltungspauschale bei Anzeigen beträgt 62,35 €. Preise zzgl. 19% MwSt.



Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

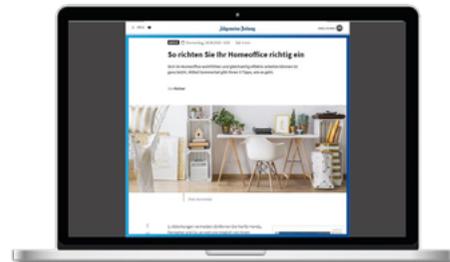
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



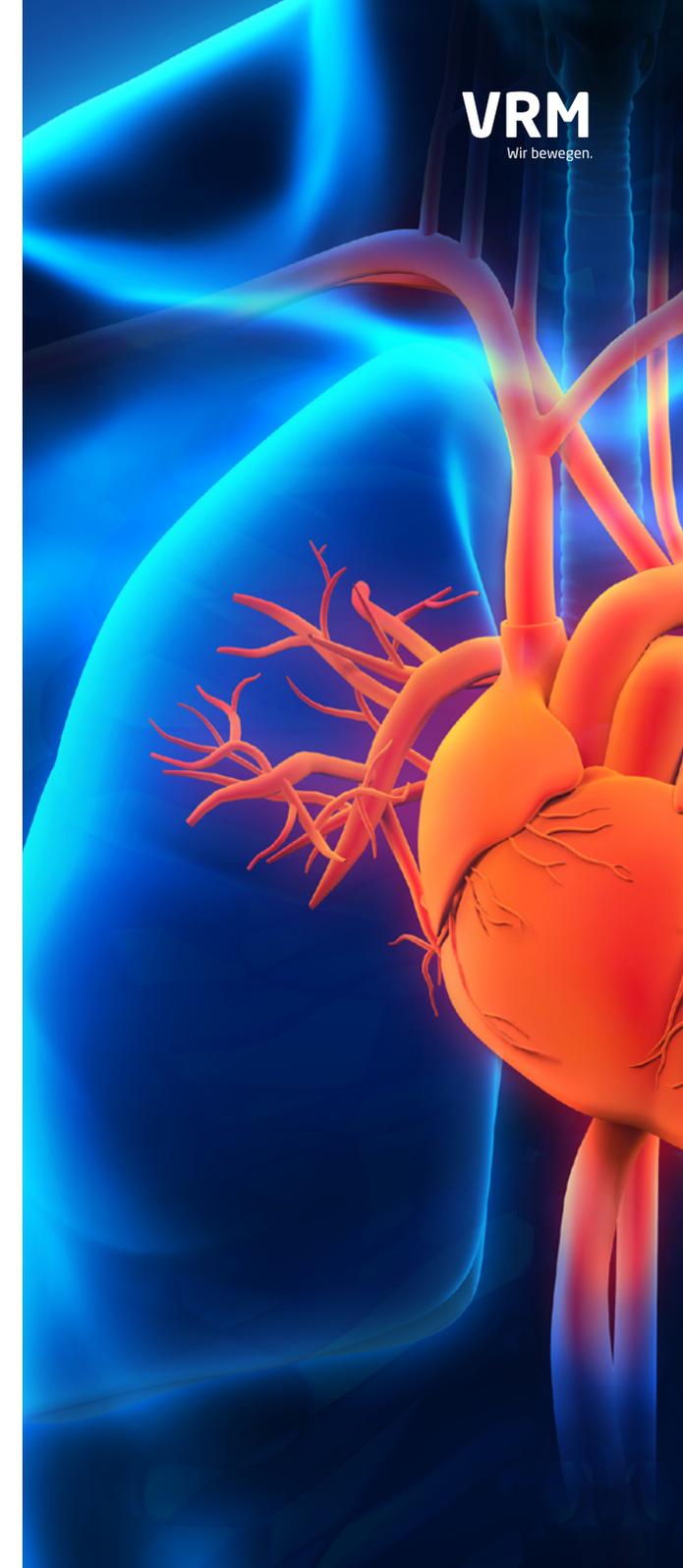
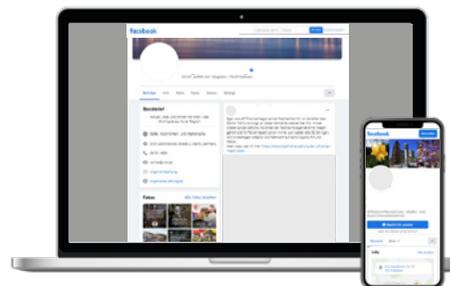
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- | | | | | | |
|------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------|------------------|
| ■ Erscheinungstermine | 05. März 2025 | 11. Juni 2025 | 03. September 2025 | 12. November 2025 | |
| | Anzeigenschluss | 03. Februar 2025 | 09. Mai 2025 | 04. August 2025 | 13. Oktober 2025 |
| | Expertentippschluss | 22. Januar 2025 | 29. April 2025 | 23. Juli 2025 | 01. Oktober 2025 |
-
- | | |
|---------------------------------------|---|
| ■ Format | Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig) |
| ■ Druck | 52 g/m ² -Papier, geheftet |
| ■ Belegung | Darmstädter Echo, Groß-Gerauer Echo, Odenwälder Echo, Bürstädter-/Lampertheimer Ztg./Starkenburger Echo, Rüsselsheimer Echo, Main-Spitze, Dieburger Anzeiger, Groß-Zimmerner Lokal-Anzeiger |
| ■ Verkaufte Auflage/Verteilung | 59.681 Exemplare sowie ca. 3.400 Exemplare zielgruppenorientierte Verteilung und an 1.500 Auslagestellen des Lesezirkels innerhalb des Verbreitungsgebietes (Quelle: IVW 2. Quartal 2024 und Verlagsangabe) |

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de

MEDJOURNAL

für Darmstadt, Groß-Gerau, Rüsselsheim, Odenwald und die Region

Inhalt

Das Gesundheitsmagazin Medjournal erscheint viermal pro Jahr und informiert die Leser mit fundierten Artikeln rund um das Thema Gesundheit.

Die Medjournal-Redaktion bietet einen Überblick über das breite Spektrum an medizinischen Angeboten von Kliniken, Praxen und anderen Dienstleistern. Die Inhalte werden durch Beiträge von Gesundheitsexperten der Region ergänzt.



Zielgruppe/Reichweite

Die Menschen interessieren sich zunehmend für Gesundheitsthemen und sind bereit in den Erhalt und die Leistungsfähigkeit der eigenen Gesundheit zu investieren. Insbesondere die Tageszeitungen werden als Informationsquelle vor anderen Mediagattungen fokussiert. Sie stehen für glaubwürdige Informationen, was mehr als die Hälfte unseres gesamten Verbreitungsgebietes dazu bewegt, sich regelmäßig über Gesundheitsthemen zu informieren.

Mit dem Medjournal erreichen Sie durch die Beilage in den südhessischen Tageszeitungen der VRM bis zu circa 254.000 Menschen*. Darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche zielgruppenorientierte Verteilung, durch die die attraktive Reichweite zusätzlich gesteigert wird.

Wir beraten Sie gerne, wenn Sie Ihre Fachkompetenzen und Ihr Leistungsspektrum in einem seriösen redaktionellen Umfeld nachhaltig und werbewirksam präsentieren möchten.

Neben der Ausgabe für Darmstadt, Groß-Gerau, Rüsselsheim, Odenwald und Region erscheint das Medjournal auch in der Region Wiesbaden sowie Mainz und Rheinhessen. Steigern Sie Ihre Reichweite durch Belegung weiterer Medjournal-Ausgaben. Preise auf Anfrage.

*Quelle: Verlagsangaben

Krebszellen kaltstellen



Aus gestauten Körperzellen können kranke werden. Entweder weil sie von Anfang an Informationen diese Fehler bei weitergeben, gesunde Zellen sich die Krebs- id unkontroll- alme spezielle le und ohne Wanderschaft ellen fernab lands neue en- om Biozent- ür Basel ha- nsatzpunkt zellen in über ihren . Eine Kom-

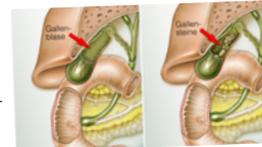
tion aus dem Blutdruck- senker Syrosynopin und dem Diabetes-Medikament Metformin kappi die Energieversor- gung der Krebszellen und tötet sie ab. Der Energie- mangel treibt die Krebs- zellen in den Selbst- mord. Der Hintergrund: Krebs- zellen haben aufgrund ihres gesteigerten Stoffwechsels und schnellen Wachstums einen besonders hohen Energiebe- darf. Das Molekül NAD spielt eine zentrale Rolle bei der Um- wandlung von Kohlenstoffen in Energie. „Interessanterweise verhindern sowohl Metformin als auch Syrosynopin die Re- generation von NAD+ (...)", erklärt Dr. Don Gary Benjamin

von der Universität Basel. Syrosynopin schaltet die beiden wichtigsten Trans- porter aus und verhindert so den Export von Laktat aus der Zelle – dem wichtigsten Ener- gieelement für die „tumorzel- len. „Eine hohe Laktatkonz- entration in der Zelle wieder- um stoppt das Recycling von NAD+“, so Benjamin. Al-

quam ut tellus nec dolor mollis agnassim. Donec viverra libero eget tellus lacina accusan. Ut interdum fringilla lo- ren sit amet molestie. Pellentesque lectus nulla, portitor vitae porta ut, interdum quis magna. Cras a dolor non ead commodo sollicitudin eu eu quam. (red)

Darmkrebs durch Gallensteine?

Die Ablagerungen in Gallengängen und -blase schmerzen entweder höllisch oder schlummern lange unerkannt vor sich hin. Für Frauen aber könnten sie das Darmkrebsrisiko erhöhen.



Die Steine, die sich in der Gallenblase könnnen sehr schmerzhaft sein. Sie bestehen hierzulande meistens aus Cholestein. Foto: AdobeStock / Henja

Europaweite Beobachtung
Wie das Deutsche Gesundheitsportal berichtet, prüfte ein europäisches Team von Wissenschaftlern in einer Studie, ob die Existenz von Gallen- steinen das Darmkrebsrisiko erhöht. Dafür befragten sie mehr als 334.986 Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, ob sie schon einmal von Gallensteinen betroffen waren. Dies war bei 3917 Männern und 19.850 Frauen der Fall. Die Befragten wurden durchschnittlich 13,6 Jahre beobachtet. Die Wissenschaftler stellten fest,

wenn sie Gallensteine hatten. Allerdings war dieses erhöhte Risiko nicht ganz eindeutig, so dass ein Zufall nicht komplett ausgeschlossen werden konnte. Weitere Forschungen sind also nötig, um die tatsächlichen Gründe für den vermisteten Zusammenhang herauszufinden. Interessant ist, dass dieser bei Männern gar nicht zu sehen war.

Zufall nicht ausgeschlossen

Während des Beobachtungszeitraumes erkrankten 1332 Männer und 2178 Frauen an Darmkrebs. Berechnungen zufolge hatten Frauen ein um 14 Prozent höheres Risiko, ein Colon-Karzinom zu bekommen.

- Risikofaktoren für Gallensteine**
- **Lebteiche Ernährung**
 - **Bewegungsmangel**
 - **20 Prozent Übergewicht verdoppeln Risiko**
 - **Rauchen**
 - **Wahrscheinliches Hormon- Östrogen: die „Pille“, eine Hormontherapie mit Östrogen, eine Schwangerschaft**
 - **Gestörte Entleerungsfunktion der Gallenblase (wie auch bei Diabetikern, die deshalb auch häufiger betroffen sind).**
 - **Magenbypass OP erhöht das Steinfisiko um 30 Prozent**
 - **Genetische Faktoren**
- Quelle: Internist im Netz

Lungenkrebsfrüherkennung mit Ultra-Niedrigdosis-Computertomografie CT

Prof. Dr. med. Ralf Bauer
EBCR
FA Radiologie
Gesellschafter RNS
Gemeinschaftspraxis

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart bei Männern und Frauen. Neun von zehn Lungenkrebskranken sind oder waren Zigarettenraucher. Wird der Tumor in einem frühen Stadium entdeckt, sind die Behandlungs- und somit die Überlebenschancen besser. Im Jahr 2010 wurden die Ergebnisse der US-amerikanischen Studie zur Früherkennung von Lungenkrebs (NLST) veröffentlicht. Demnach hätten starke Raucher, die sich regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen mit einer Computertomografie (CT) unterzogen, eine 20 Prozent bessere Überlebenschance. Im Herbst 2018 zeigte die niederländische, niedrigdosis-Computertomografie (NELSON) sogar einen Überlebensvorteil von 26 Prozent, wenn regelmäßige CT-Untersuchungen der Lunge mit niedriger Strahlendosis erfolgt sind. In Deutschland existiert bisher kein solches nationales Früherkennungsprogramm, wie es etwa für Brustkrebs- oder Darmkrebsfrüherkennung seit Jahren etabliert ist. Technische Entwicklungen erlauben

es derzeit, eine CT der Lunge mit sehr geringer Strahlendosis, vergleichbar zu einer normalen Röntgenaufnahme des Brustkorbs, zu machen. Das entspricht etwa einer Strahlenbelastung, wie sie auf unseren Körper bei einer Flugreise über den Atlantik durch kosmische Strahlung einwirkt. Dabei hat die CT aber den Vorteil, dass sie als sog. Schnittbildverfahren winzige Veränderungen der Lunge zuverlässig und viel genauer als ein Röntgenbild aufdeckt. Un ipsum turpis, eadmod et scelerisque ut, fringilla



-Anzeige-

Preise und Formate

Millimeterpreis

- 5,43 €* bei Einzelbuchung
- 4,07 €* bei Belegung aller 4 Termine (25% Rabatt je Ausgabe)

***inkl. Onlineveröffentlichung auf dem jeweiligen Nachrichtenportal**

Präsentation + Experten-Tipp



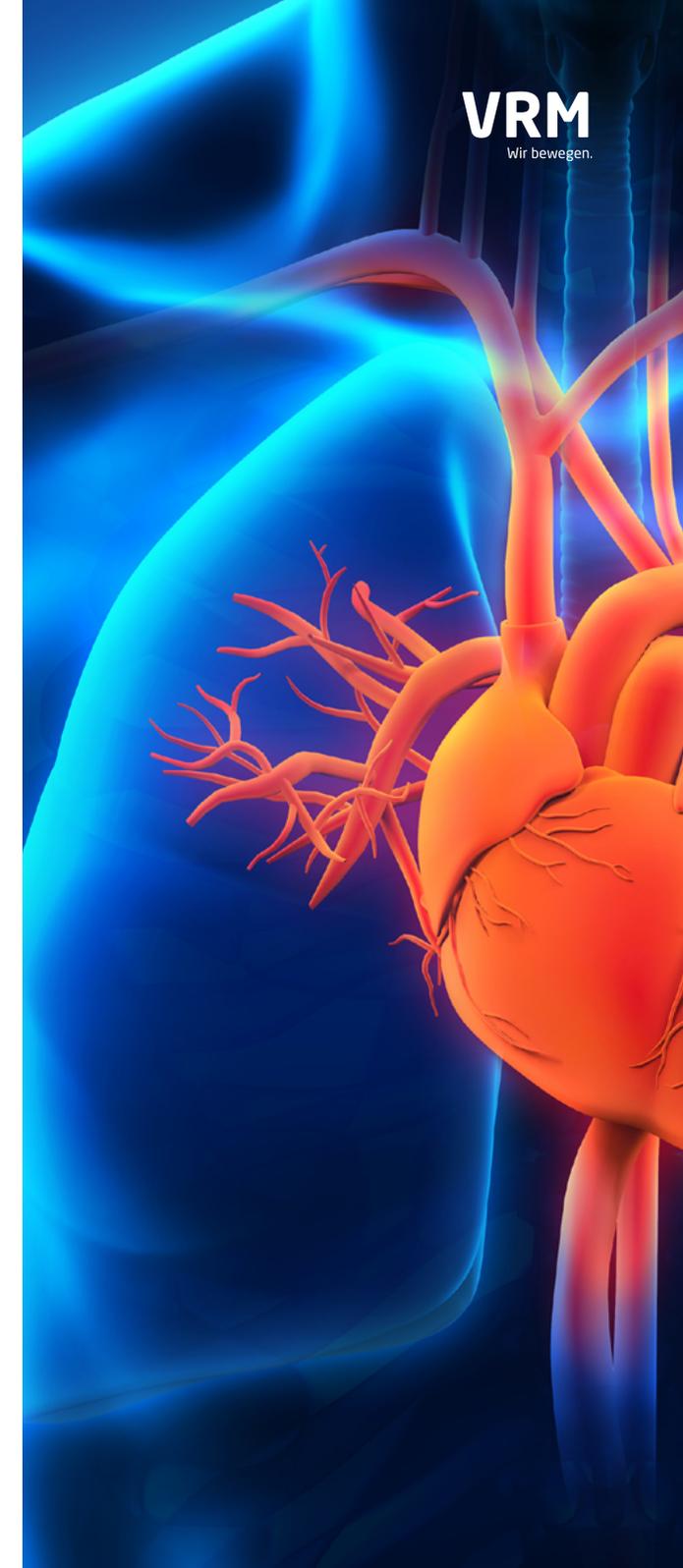
Redaktionelles Zusatzangebot - Experten-Tipp

Bei Buchung einer halben Anzeigenseite erhalten Sie einen ganz persönlichen Expertentipp mit bis zu 1.400 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto. Bei Buchung einer ganzen Anzeigenseite erhalten Sie den Raum für bis zu 2.600 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und Foto für Ihren Tipp kostenlos dazu.

+			
<p>1/2 Seite Anzeige 2.190,- € 4er Paket Crossmedial 1.955,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>	
+	<p>1/1 Seite Anzeige 3.980,- € 4er Paket Crossmedial 3.755,- € 4er-Paket Print</p>	+	<p>Experten-Tipp</p>

Paketpreise je Erscheinungstermin:

Alle Preise gelten für schwarz/weiß- und Farbanzeigen, keine weiteren Rabatte. Ortspreise für direkt abgewickelte Aufträge von Inserenten aus dem Verbreitungsgebiet, keine Mittlervergütung. Die Gestaltungspauschale bei Anzeigen beträgt 53,- €. Preise zzgl. 19% MwSt.

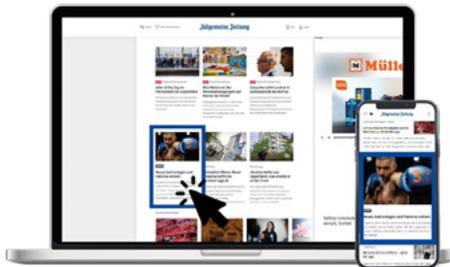


Digitale Bestandteile des crossmedialen Angebotes:

Ihr Expertentipp
als gesponserter Artikel
auf dem gebuchten
Nachrichtenportal
plus Native Ad mit
10.000 Ad Impressions
+ Branded Content
+ Meta Budget

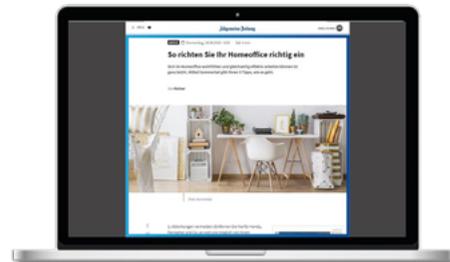
NATIVE AD

verlinkt auf Ihren gesponserter Artikel



GESPONSERTER ARTIKEL

Ihr Expertentipp auf den Nachrichtenportalen der VRM



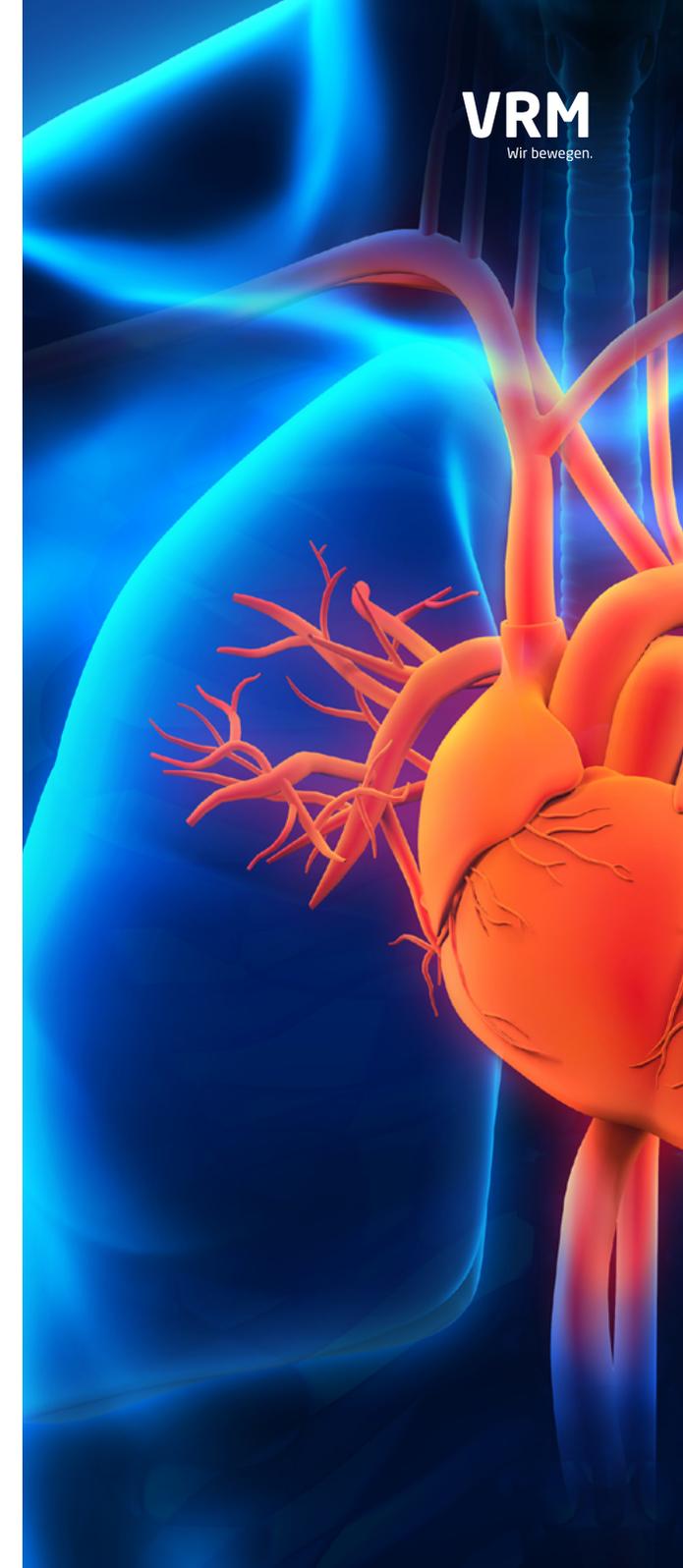
BRANDED CONTENT

Ihre Werbebotschaft als Facebook Post auf den Social Media Kanälen der VRM



META SPONSORING BUDGET

Präsenz im persönlichen Feed der Facebook-Nutzer



Fakten

- **Erscheinungstermine**

	05. März 2025	11. Juni 2025	03. September 2025	12. November 2025
Anzeigenschluss	03. Februar 2025	09. Mai 2025	04. August 2025	13. Oktober 2025
Expertentippschluss	22. Januar 2025	29. April 2025	23. Juli 2025	01. Oktober 2025
- **Format**

Zeitungshalbformat, Satzspiegel: Höhe 325 mm / Breite 231 mm (blatthoch/5-spaltig)
- **Druck**

52 g/m²-Papier, geheftet
- **Belegung**

Darmstädter Echo, Groß-Gerauer Echo, Odenwälder Echo, Bürstädter-/Lampertheimer Ztg./Starkenburger Echo, Rüsselsheimer Echo, Main-Spitze, Dieburger Anzeiger, Groß-Zimmerner Lokal-Anzeiger
- **Verkaufte Auflage/Verteilung**

59.681 Exemplare sowie ca. 3.400 Exemplare zielgruppenorientierte Verteilung und an 1.500 Auslagestellen des Lesezirkels innerhalb des Verbreitungsgebietes (Quelle: IVW 2. Quartal 2024 und Verlagsangabe)

**Sie wünschen nähere Beratung oder möchten sich im Medjournal werblich präsentieren?
Wir beraten Sie gerne:**

PRODUKTMANAGEMENT

Telefon: (061 31) 48-47 80
E-Mail: sales-produkte@vrm.de

REDAKTION

Dr. Eva Wodarz-Eichner
Telefon: (0611) 355-2325

Tina Fischbach-Nispel
Telefon: (06468) 9110226
E-Mail: medjournal@vrm.de